

Der Neupriester soll spüren, wie sehr sich die Pfarrei freut

Feierliche Primiz von Steffen Michel am Sonntag, 20. März, um 10 Uhr, in der Jugendkirche.

ANNEMARIE KÄLIN

Nach seiner Priesterweihe, die er am Tag zuvor durch Bischof Josef Maria Bonnemain in Chur erhalten hat, darf Steffen Michel am Sonntag sein erstes heiliges Messopfer feiern. Diesen Gottesdienst feiert er hier in Einsiedeln, wo er seit bald vier Jahren in der Pfarrei als Pastoralassistent tätig ist. Diesen Freudentag hat er schon lange sehnhchst erwartet und sich darauf gut vorbereitet. Darauf freuen sich mit ihm auch viele Pfarreiangehörige und sie wollen ihm ein besonders schönes Fest bereiten. So werden die Sigristen die Kirche sicher wunderschön mit Blumen schmücken.

Besondere musikalische Umrahmung

Der Singkreis St. Cäcilia, verstärkt durch erfreulich viele Gastsängerinnen und Gastsänger, übt schon längere Zeit fleissig die Missa brevis in F-Dur KV 192 von Wolfgang Amadeus Mozart. Unter der Leitung von Fabian Bucher musizieren: Mirjam Föllmi an der Orgel, Raphaela Kümin und Michael Mächler spielen Violine, Ruth Müri, Cello und Susann Brandenburg, Kontrabass. Die Solisten sind: Sophia Seemann, Sopran, Sarina Weber, Alt, Elias Winzeler, Tenor,



Steffen Michel feiert am kommenden Sonntag in der Jugendkirche sein erstes heiliges Messopfer nach seiner Priesterweihe morgen Samstag.
Foto: Ramona Fuhrer

und Jonathan Prelicz, Bass. Mit dieser wunderschönen Orchestermesse und weiteren wunderbaren klassischen Werken will der Chor den Gottesdienst musikalisch feierlich mitgestalten. Der Neupriester soll spüren, wie sehr sich die Pfarrei über sein Ja zum Priesterberuf freut. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Apéro in den Gemeindsaal eingeladen. Am Abend um 17 Uhr findet in der Jugendkirche eine Dankandacht statt. In dieser wird der Neupriester jedem Anwesenden den persönlichen Primizsegen spenden. Stef-

fen Michel wurde 1988 in Ederthal (DE) geboren und ist dort aufgewachsen. Sein Theologiestudium absolvierte er an der theologischen Fakultät in Fulda (DE) von 2009 bis 2014. Dann arbeitete er als Pastoralassistent in Hergiswil (NW) von wo er 2018 nach Einsiedeln wechselte. Hier erteilt er Religionsunterricht und war die rechte Hand von Pater Raphael Schlumpf in der Betreuung der Viertel Egg und Willierzell. Mit der Weihe zum Priester kann er diese jetzt selbständig betreuen. Am 27. März darf er dann seine Nachprimiz in seiner Heimat feiern.